

Ehepaar Bärmann aus Prem

Wir haben im letzten Jahr ein Haus gekauft, das mit einer zentralen Ölheizung beheizt wurde. In unserem Heimatort heizen wir seit 12 Jahren mit einer Wärmepumpe und sind damit sehr zufrieden, daher kam für uns nichts anderes in Frage.

Auf der Suche nach einem guten Heizungsbaubetrieb ist uns immer wieder der Name Zink bei den umliegenden Baustellen aufgefallen. Nach fachkundiger Beratung haben wir der Firma Zink den Auftrag erteilt. Wir waren mit der Ausführung und Betreuung rundherum zufrieden. Jetzt ha-



ben wir keinen Ölgeruch mehr im Haus und sobald die Photovoltaikanlage mit Wechselrichter installiert ist, werden wir ca. 60 % autark sein. In der heutigen Zeit unserer Meinung nach perfekt!

Verabschiedung Maria Weber

Nach rund 10 Jahren durften wir im August unsere liebe Maria Weber in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Egal, wo Not am Mann/der Frau war, auf unsere Maria war immer Verlass. Sie war uns stets eine große Hilfe im Büro und außerdem für die Pflege und Reinigung des gesamten Betriebsgebäudes verantwortlich.

Nicht nur in unserem Betrieb, auch privat konnten wir immer auf ihre Hilfe zählen. Ihre freundliche und liebenswerte Art hat viel zu unserem guten Betriebsklima beigetragen.

Wir wünschen unserer Maria nochmal auf diesem Weg alles Gute für den Ruhestand.



Spenden

Anstatt der Weihnachtspresente an unsere Kunden, werden wir, wie schon viele Jahre zuvor, die Kinderstiftung Holzhey und das Tabalugahaus in Schongau finanziell unterstützen.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit die Kinder dort zu fördern und ihnen zu helfen. Unsere Kunden und Freunde unterstützen uns seit Jahren in dieser Entscheidung.

Mitarbeitervorstellung



Aline Jäger

„Die Vielfalt und Abwechslung bei uns im Büro gefällt mir am besten. Ich bin am Empfang eingesetzt. Hier bin ich die erste Ansprechpartnerin für unsere Kunden und Lieferanten. Dies ist genau mein Ding. Desweiteren bin ich für die Rechnungskontrolle und die Erstellung der Ausgangsrechnungen verantwortlich. Ich fühle mich bei der Firma Zink sehr wohl und gut aufgehoben. Deswegen habe ich auch nicht gezögert, als ich das Angebot bekam meine Arbeitsstunden zu erhöhen.

In meiner Freizeit wandere ich für mein Leben gern und genieße die Zeit in der Natur.“

Datenschutz

Sollten Sie sich durch unser Kundenblatt belästigt fühlen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir nehmen Sie aus dem Verteiler!

Impressum

Herausgeber:
ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH

Herr Nikolaus Hainz aus Lechbruck am See



Bei der Arbeit in meiner Firma sammelt sich viel Fallholz an. Dadurch, dass ich spezielle Maschinen besitze kann ich daraus Hackschnittel herstellen. So entstand die Idee für ein Biomasse Nahwärmeverversorgungssystem. Zusammen mit Florian Zink planten und führten wir in nur 1,5 Jahren ein modernes Biomasse Nahwärme Heizsystem aus, das dann im Dezember 2021 in Betrieb ging. Durch den Einsatz vom regionalen Rohstoff Holz sind neben mir bereits weitere 25 Haushalte in der Gemeinde unabhängig von den steigenden Rohstoffpreisen und von fossilen Brennstoffen.

Das Biomasse Nahwärmeverversorgungssystem besteht aus zwei 330 kW Hargassner Hackschnittelkessel und einem Container als Heizhaus, welcher für mich die schnellste und kostengünstigste Lösung war. Durch meine Anlage könnten jetzt auch öffentliche Gebäude mitbeheizt werden. Auch viele Privatkunden wissen das jetzt schon zu schätzen, denn nachdem ich eine über 1,5 km lange Leitung gegraben habe, versorge ich mittlerweile viele Haushalte. Eine moderne Steuerung überwacht das gesamte Versorgungsnetz und ich

kann bei Bedarf auch aus der Ferne optimierend eingreifen. Durch die vorausschauende Planung und die Modulbauweise kann ich die Anlage bei zusätzlicher Nachfrage um weitere 330 KW erweitern. Mittlerweile sprechen mich immer mehr Lechbruckerinnen und Lechbrucker an, um auch von meiner Anlage profitieren zu können.

Ich bin ein Fan davon, eigene Ressourcen so gut wie möglich zu nutzen. Folglich setze ich mich dafür ein, mein Holz selbst zu verarbeiten und rede nicht nur darüber. Der Hauptgrund aber ist: Ich will die großen Energiekonzerne nicht unterstützen und bin so nicht von fossilen Brennstoffen abhängig. Bei der Umsetzung war für mich sehr wichtig, eine Firma mit Know-how an meiner Seite zu haben. Mit der Firma Zink arbeite ich schon viele Jahre zusammen. Natürlich war mir auch wichtig, dass ich mit Firmen im Ort zusammenarbeite. Ich und meine Firma verdienen im Ort unser Geld und somit möchte ich dieses auch hier im Ort ausgeben. Ich kann die Firma Zink besten Gewissens weiterempfehlen und bin froh, mit ihr so ein spannendes Projekt umgesetzt zu haben.

ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Bahnhofstrasse 17
86983 Lechbruck am See
Tel. 0 88 62 / 81 09
info@zink-haustechnik.de
www.zink-haustechnik.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserer Kundenzeitung möchten wir Sie aktuell informieren, wie Sie die Energiewende in Ihrem Eigenheim in Eigenverantwortung in die Wege leiten können. Explodierende Brennstoffpreise haben bei unserer Kundschaft zu enormer Verunsicherung geführt. Die größt mögliche Sicherheit besteht darin, die Verantwortung für sein Eigenheim selbst zu übernehmen.

Wir zeigen Ihnen Lösungen auf, wie Sie sich beim Heizen „teilautark“ machen können und mit dem richtigen Heizsystem mit Zukunft die Weichen für eine sichere Zukunft stellen.

Lernen Sie in dieser Ausgabe kennen, wie Sie sich unter anderem teilautark machen können und was ein wärmepumpentaugliches und ein nichtwärmepumpentaugliches Haus ausmacht. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam den Maßanzug für Ihr Eigenheim. Fordern Sie uns.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Ihre Familie ZINK

Voraussetzungen um effektiv heizen und Energie sparen zu können:

Es gibt viele Wege die Energie im Haushalt einzusparen. Mithilfe eines neuen Heizsystems kann jedoch der Energieverbrauch um ein Drittel gesenkt werden. Zusätzlich gibt es einige energetische Maßnahmen, die zu einer effizienteren Energieversorgung beitragen. Man denke hier zum Beispiel an die richtigen Heizungseinstellungen wie eine angepasste Heizkurve.

Das Herzstück des Heizsystems ist der Wärmespeicher, auch als Pufferspeicher bekannt. Er nimmt überschüssige Energie der Heizung auf, um diese schließlich zeitversetzt in die Räume abzugeben. Dies führt zu einer höheren Effizienz, sinkenden Heizkosten und einem umweltschonenden Betrieb.

Auch die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs trägt zur Senkung der Heizkosten bei. Werden die Heizkörper nämlich beim Einschalten unterschiedlich warm, verteilt sich die Heizwärme ungleichmäßig. Die Temperaturen lassen sich daher nicht richtig regulieren. Somit geht auch die Wärme ungenutzt verloren und die Heizungsanlage arbeitet nicht effizient.

Ebenfalls sollte eine Frischwasserstation nicht außer Acht gelassen werden, da mittels dieser Station Wärmeverluste reduziert werden können. Um schließlich Wärme vom Heizwasser vom Inneren des Speichers zur Trinkwassererwärmung verwenden zu können, ist eine Frischwasserstation unerlässlich. Warmwas-

ser wird immer sekundenfrisch erzeugt. Es wird kein Warmwasser, wie in einem herkömmlichen Boiler, zur späteren Verwendung angesammelt.



Frischwasserstation

Autarkes Heizen mit Biomasse und Solarthermie:

Das Heizen mit Holz – egal ob mit einem Kaminofen, einem Kachelofen oder einem Biomasse-Heizkessel spielt eine essentielle Rolle in jedem Autarkiekonzept.

Denn Holz ist nicht nur ein nachwachsender und regionaler Brennstoff, sondern auch nahezu zu stabilen Preisen erhältlich. Um einen Ofen im Eigenheim betreiben zu können, ist allerdings ein Kamin notwendig. Am Markt sind mittlerweile auch schon moderne Luft-Abgas-Systeme erhältlich, welche höchste Flexibilität mit sich bringen. Das heißt, Sie haben die Wahl, ob Sie den Brennstoff Holzsplit, Holzpellets oder Hackschnitzel nehmen und mit welcher Betriebsweise Ihr System betrieben werden soll.

Eine weitere Möglichkeit ist die Beheizung der eigenen vier Wände mit einem Pelletheizsystem. Das Fundament bildet bei die-



sem Heizsystem die teilsolare Heizung für Wärme und für die Warmwasserbereitung.

Vor allem in der Zeit von Ostern bis Oktober bleibt der Pelletkessel ausgeschaltet. Aufgrund dieser Gegebenheit kann der Ener-

giebedarf um bis zu 40% gesenkt werden. So können die Preisschwankungen der Pellet abgefedert werden. Außerdem wird die Umwelt mit der CO2 freien Energie um diesen Anteil entlastet.

Strom- und Wärmeautarkie mit Wärmepumpe und Photovoltaik:

Falls Sie eine Fußbodenheizung oder eine großzügig dimensionierte Heizfläche haben, ist eine Wärmepumpe zur Wärmeproduktion anzudenken. Falls das Haus auch noch gut gedämmt ist, Sie Platz haben für einen Pufferspeicher mit bis zu 1.000 Liter Fassungsvermögen und nach Unabhängigkeit von Öl und Gas streben, ist eine Wärmepumpe sicherlich eine gute Option. Grundvoraussetzung für eine Wärmepumpe ist eine gute Bau-

substanz. Nachdem für die Bereitstellung von Wärme durch eine Wärmepumpe Strom benötigt wird, empfiehlt sich hier eine Kombination mit einer Photovoltaikanlage. Mit dieser kann selbst Strom für den Eigenbedarf produziert werden. Denn Solarstrom kann heutzutage schon deutlich preisgünstiger erzeugt werden als die Bezugskosten für herkömmlichen Haushaltsstrom aus der Steckdose. Wenn Sie obendrein noch den selbsterzeugten Strom

für den späteren Gebrauch speichern möchten, können Sie sich mithilfe eines Energiespeichers noch unabhängiger vom öffentlichen Netz machen.

Brennstoffpreise

Pellets	Heizöl
1,11 € bis 1,15 €	1,30 € bis 1,33 €
Stückholz	Erdgas
0,48 € bis 0,52 €	1,84 € bis 1,87 €
Hackschnitzel	Flüssiggas
0,41 € bis 0,44 €	1,90 € bis 1,93 €
Sonnenenergie	Wärmepumpe
0,00 €	JAZ 1:4 JAZ 1:2 1,20 € 1,60 €

Basis: 1 Liter Heizöl
(bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: November 2022
JAZ=Jahresarbeitszahl



Teil-autarkes Heizen mit einem bestehenden Heizsystem:

Sind Sie in der Situation, dass Sie eine bestehende Öl- oder Gasheizung oder auch Wärmepumpe im Haus haben, welche gerade mal ein paar Jahre alt ist und noch immer gut funktioniert?

Dann müssen Sie natürlich NICHT Ihre Heizung rauswerfen und ersetzen! Wie wäre es, wenn Sie Ihre bestehende Heizung ergänzen und durch beispielsweise

eine Solar- oder Photovoltaikanlage modifizieren. Wenn Sie so Ihre Heizung auf ein Heizsystem nachrüsten, können Sie Energiekosten sparen und der Umwelt definitiv etwas Gutes tun.

Möglich ist aber auch ein „teilautarkes“ Heizen eines bestehenden Gebäudes, wenn die Architektur des Gebäudes sinnvoll genutzt wird. Das kostenfreie Energieangebot der Sonne kann nämlich auch ohne Technik bestmöglich genutzt werden. Zum Beispiel durch große Fensterflächen, welche nach Süden ausgerichtet sind, nicht verdecken und die Sonnenstrahlen in das Haus eindringen lassen, damit sich die Räume erwärmen.



Möchten Hausbesitzer eine unabhängige Energieversorgung, sollten diese nicht nur autark heizen, sondern auch den Stromverbrauch senken. Dies gelingt beispielsweise auch durch die Installation einer energiesparenden Beleuchtung oder die Anschaffung von effizienten Haushaltsgeräten.